

Georg Biegholdt und Katrin Streb

# Winternacht

## Ein Stück zum Innehalten mit vielen Möglichkeiten im Musikunterricht

Weihnachten, das ist für Viele die Zeit der Kerzen und der Stille. Auch im Unterricht nutzt man gern die Gelegenheit, Ruhe einkehren zu lassen und sich auf das Leise zu besinnen. Der zweite Satz des Streichersextetts von Johannes Brahms, welches für zwei Violinen, zwei Bratschen und zwei Celli komponiert wurde, lädt durch seine anfangs getragenen gespielte Melodie ein zum Innehalten, aber auch zum Singen, Musizieren und Tanzen.

Das Thema des Stückes (angelehnt an die späte Folia) besteht aus  $2 \times 8$  Takten, die im ersten Satz in verschiedener Weise variiert werden. Es bietet sich an, die Melodie in vereinfachter Weise zu singen und mit Glockenspielen oder Klangstäben zu begleiten. Durch das eigene Tun können die Kinder beim späteren Hören des gesamten Satzes „ihre Melodie“ wiedererkennen. Sie hören, dass die Melodie zwar immer wiederkehrt, sich

aber trotzdem verändert. Im Unterrichtsgespräch werden die Möglichkeiten der Variation, welche der Komponist nutzt, thematisiert:

- Zunächst spielt das Cello das Thema, sparsam begleitet von den anderen Streichern.
- Danach übernimmt die Violine. Danach spielt das Cello die nächsten 8 Takte, die Violine übernimmt wieder.

- Im weiteren Verlauf entsteht durch das Umspielen des Themas und Tempoveränderung eine neue Variation.

Dies erfahren die Kinder spätestens dann, wenn sie ihre Melodie „Dunkle Winternacht“ zum Originalhörstück mitsummen. Diese beiden Variationsmöglichkeiten (veränderte Instrumentierung und Veränderung des Tempos) können Kinder bereits im Grundschulalter hörend erkennen und verbalisieren.

### INFO

#### Johannes Brahms

Johannes Brahms (1833–1897) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Romantik in der Musik und wurde – anders als so manch anderer heute geschätzte Komponist – bereits zu Lebzeiten sehr verehrt, auch wenn nicht jede seiner Kompositionen beim zeitgenössischen Publikum Anklang fand. Besonders populär sind bis heute seine Ungarischen Tänze, für welche er bereits vorhandene Themen unbekannter Komponisten verwandte, die gerade populär waren. Den zweiten Satz des ersten Streichquartetts (1858 bis 1860 geschrieben) verarbeitete mehrfach der Musikproduzent Frank Farian, zuletzt für den Song „A Moment Of Love“ von Boney M.



#### Hinführung

Durch Kerzenlicht wird im Raum eine besinnliche Stimmung geschaffen. Die Kinder sitzen paarweise und jeweils ein Partner wendet dem anderen den Rücken zu. Zur Musik (H 18, Ausschnitt bis 0:20) tanzen nun die Finger eines Partners über den Rücken des anderen. Diese Übung wird im Wechsel durchgeführt. Danach kommt man über die Bewegungen, die gemacht wurden, ins Gespräch. Auch äußern sich die Kinder dazu, wie sie die Berührungen empfunden haben (z. B. sanft, zart, entspannend, beruhigend). Manche Kinder werden



### Begleitsatz

Die Kinder arbeiten zu zweit und erhalten eine der Einzelstimmen als Notenblatt. Die erste Stimme benötigt 5 Töne, die anderen Stimmen jeweils 6. Die Begleitung beschränkt sich komplett auf Viertel, sodass sich die Kinder lediglich auf den Ablauf der Melodiefolge konzentrieren müssen. Mehrere individuelle Übungsphasen für alle Paare sollten in den Unterrichtsablauf dieser Einheit fest eingeplant werden. Je häufiger die Kinder am Instrument spielen, desto sicherer werden sie.

feststellen, dass sie mitgesummt haben, weil die Melodie so einfach war und sich wiederholte.

### Liederarbeitung

Daran anschließend präsentiert die Lehrkraft „Dunkle Winternacht“ (als Lehrervortrag oder Hörbeispiel, H 23, von der CD). Die Kinder erkennen die ersten 8 Takte des Themas wieder und summen mit. Die Erarbeitung der Melodie erfolgt durch das Call-in-call-Prinzip auf Tonsilben (dü oder do). Erst wenn diese sicher gesungen wird, erhalten die Kinder das Textblatt und singen nun das Lied gemeinsam.

### Kerzentanz

Für einen Kerzentanz eignen sich LED-Teelichter, bei denen man sich um die Sicherheit keine Sorgen machen muss. Die Kinder können sie direkt in der Hand halten oder man setzt die Lichter in ein Teelicht-Glas. Besonders wirkungsvoll sind aber echte Kerzen (wenn erlaubt). Als Tropfschutz können Sterne aus Pappe gebastelt werden, in deren Mitte die Kerzen gesteckt werden. Eine an-

dere einfache Variante ist es, die Kerzen mit Alufolie zu umwickeln, die man oberhalb zu einem Tropfschutz formt (siehe **Abb. 1**).

Die vier verschiedenen Grundbewegungen des Tanzes können beliebig oft wiederholt werden. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindern das Thema Variation auch im Tanz zu gestalten und für die Abfolge Variationsideen einzuarbeiten.

Abb. 1: Kerzen mit selbstgebasteltem Tropfschutz für den Kerzentanz

### KLASSENSTUFEN

ab Klasse 1

### ZEITBEDARF

insgesamt bis zu 5 Unterrichtseinheiten

- Erstbegegnung und Liederarbeitung
- Erarbeitung des Mitspielsatzes
- Erarbeitung des Tanzes
- Übungseinheiten für die Präsentation

### MUSIKALISCHES HANDLUNGSFELD

- Singen
- Klassenmusizieren
- Tanzen

### MATERIAL

- Kerzen und Alufolie, Pappe als Tropfschutz
- oder LED-Teelichter

### MATERIAL AUF DER CD

#### M PDF-Dateien





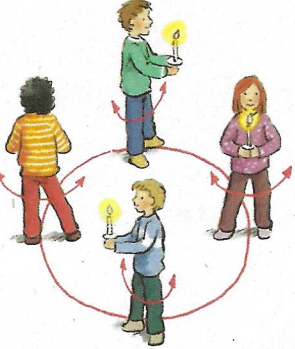
- M1 Liedblatt
- M2 Partitur
- M3 Einzelstimmen

#### Hörbeispiele

- 22 Streichersextett Opus 18 No. 1
- 23 Dunkle Weihnacht
- 24 Dunkle Weihnacht (Playback)
- 25 Mitspielsatz

**Aufstellung:** Die Tänzer stehen in Vierergruppen auf der Kreislinie. Jedes Kind hält eine Kerze auf Brusthöhe in der Hand.

Kerzentanz: Dunkle Nacht		
4 Takte	1-4	<p>8 Schritte auf der Kreisbahn laufen (rechter Fuß beginnt)</p>  <p>Beim letzten Schritt Vierteldrehung nach links (Blick zur Kreismitte)</p> 
	5-8	<p>4 Schritte nach vorn / Kerzen dabei langsam nach oben führen / Kerzen treffen sich beim letzten Schritt in der Mitte</p>  <p>4 Schritte zurück (Kerzen dabei langsam wieder nach unten führen)</p>  <p>Beim letzten Schritt Vierteldrehung nach links</p> 

Kerzentanz: Dunkle Nacht		
4 Takte	9-12	<p>Wiederholung Takt 1-4 in entgegengesetzter Richtung</p>  
	13-16	<p>Wiederholung Takt 5-8</p> 
4 Takte	17-20	<p>Drehung um sich selbst mit 4 Schritten</p> 
	21-24	<p>Wiegenschritt am Platz mit Blick in Tanzrichtung.</p> 

Illustrationen: Hendrik Kranenberg

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

# Dunkle Weihnacht

 23–24

Melodie: Georg Biegholdt nach J. Brahms  
Text: Georg Biegholdt



Em H<sup>7</sup> Em Am D<sup>7</sup>

1. Der Schnee fällt leis auf We - ge voll Eis, es schläft al - les  
 hellt ist der Raum vom Lich - ter - baum, so grün wie die  
 bald ist es Zeit, bald ist es so - weit, bald grünt neu - es

Hm Am Em Am 1./2. H<sup>7</sup> 3. H<sup>7</sup>

Le - ben in dunk - ler Win - ter - nacht. Er -  
 Hoff - nung in dunk - ler Win - ter - nacht. Doch  
 Le - ben nach dunk - ler Win - ter - nacht.

## 1. Strophe

Der Schnee fällt leis auf Wege voll Eis,  
es schläft alles Leben in dunkler Winternacht.

## 2. Strophe

Erhellt ist der Raum vom Lichterbaum,  
so grün wie die Hoffnung in dunkler Winternacht.

## 3. Strophe

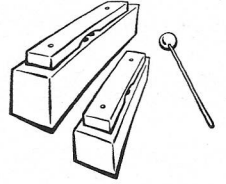
Doch bald ist es Zeit, bald ist es soweit,  
bald grünt neues Leben nach dunkler Winternacht.

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

# Dunkle Weihnacht

Satz: Georg Biegholdt



1

E E E E FIS FIS G G A A  
 A A H A G A FIS FIS FIS FIS FIS

2

G G G G H H H E E E  
 FIS FIS FIS E D C H H H H H

3

H H H H FIS FIS H H A A  
 D D D E D C H H H H H

4

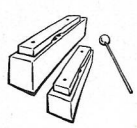
E E E E FIS FIS E E C C  
 C C H A G C H H H H H

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

# Dunkle Weihnacht

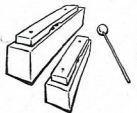
Melodie: Georg Biegholdt nach J. Brahms  
Text: Georg Biegholdt  
Satz: Georg Biegholdt



Melodie

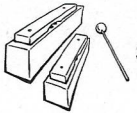
Em H7 Em Am D7

1. Der Schnee fällt leis auf We - ge voll Eis, es schläft al - les  
 hellt ist der Raum vom Lich - ter - baum, so grün wie die  
 bald ist es Zeit, bald ist es so - weit, bald grünt neu - es



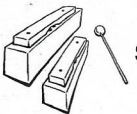
Stimme 1

E E E E FIS FIS G G A A A A



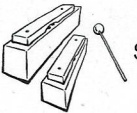
Stimme 2

G G G G H H H E E E FIS FIS



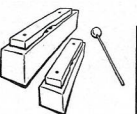
Stimme 3

H H H H FIS FIS H H A A D D



Stimme 4

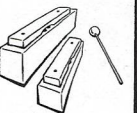
E E E E FIS FIS E E C C C C



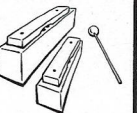
Hm Am Em Am

1./2. H7 3. H7

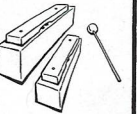
Le - ben in dunk - ler Win - ter - nacht. Er -  
 Hoff - nung in dunk - ler Win - ter - nacht. Doch  
 Le - ben nach dunk - ler Win - ter - nacht.



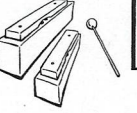
H A G A FIS FIS FIS FIS FIS



FIS E D C H H H H H



D E D C H H H H H



H A G C H H H H H